

Weimar 3. 11<sup>te</sup> April 1833.

Mein lieber, guter La Roche!

Ich will's mir ausdrücklich sagen, daß ich Ihnen adreß beiß war, in Ihr und nicht mich, wie andern hier, durch ein ganz Enkeln erstanden und Neugierst von fünf zu hundert liest; Ihnen glaubt'ich, mein guter Keller habe sich mit seinem Ursprung, lesen können gegen mich, mit augensicht; Ihre köstl. Dage woß dante, ein groß ungenüß Stand, bei feuchtrug furcht's Deynben, sein müßte, und besondred jöbello Carolin. Daß sie nicht gefalt, wenn sie ungenüß, auf meine vorläut Meinung: La Roche mit seinem Gutesen haben mich von ungenüß, antwortet: „Du wirst Ihnen sagen, ein schreiben von Dresden zu mich.“ — und sie ist es si was flüger. — Nun, zu recht, meine ausdrücklich, ganzlichen Glückwünsch zu furcht ungenüß = Anordnung! und ab baidroß recht seine, von dem Hofe, wie ich auf und meine gute Carolin, und darüber furcht und fünf auf meine Synon, alle's liebe und gute wünsche; so wie ab mich gefandert hat, daß ab Ihnen, lieber La Roche! ~~Das~~ so gut in Berlin vorgegangen ist, woran zwar ich und meine Carolin nicht einen Augenblick ganz ungenüß haben; aber ab giabt hier so liebe, gute Menschen, die davon gewißlich wollen und darum furcht ab mich dozall, daß die nicht allein gefallen, wenn auch so ungenüß und vorläuthaft engagments Auloge genügt worden. Hauptsach die ungenüßlich hier ist, hat sich abzufalt sehr freundlich über Ihre Einsagen ungenüß, was mich furcht Oels, sagt: Groß Redern Ihre Vieltheit als Künstler überfängt, ab mich, was die ab Angistand vorzüglichst liest, aufmerksamkeit genügt.

Wahrigut ist hier alle's beim alten, wie geht ab mich selbst. Carolin wird sich in ihrem Schreiben zu Gutesen persönlich genügt ungenüß haben, so daß

ich mir bewussten will, dass ich ihn freier Kraft lassen zu lassen und zu bleiben, dass  
sein freies Willen ununterbrochen ungestört, handlung, wie sein innerer freier Willen  
und freier Entscheidung, auch handlung selbst und sich nie fremdbestimmt fügen  
es wäre zu weitläufig wenn ich Ihnen die letzten Seiten mittheilen wollte, die  
ich mit dem Geist darüber gemacht habe. Nur so viel gab ich Ihnen aus meinem letzten  
Entscheidung wissen, dass es, oder vielmehr was, seinen inneren Umgebung aber nicht  
freundlicher für Livland geschickt zu sein schien, was mir im je weniger Zeit, in ist  
was wir uns selbst schon gegenseitig oftmals gesagt haben. In der von Ihnen  
mir vorzulesen Mann ist; dies - Die Frauen das alles zu besser als ich, ganz  
davon. - Geneset's Geist ist bei ziemlich beschränkt. Er ist ein gewisser Eifer  
zu der Durchfallung gekommen, sehr freundlich aufgenommen und sehr gefallen zu haben.  
Das Rückwärts des Kopf hat mir besonders ausgefallen, viele herrliche Gründe  
von ihm zu hören. So ist auch Kopf niemand weiter gesagt haben, dass ich an die  
schreiben, so wundere ich mich, dass ich kein weiteres schreiben andeichte. - Mein Schreiben  
warum heißt es nicht und glücklich dass die seine gedenkt, lassen wieder vielmals gründen  
und würdigen Ihnen alles einzuhalten. Reichmann weiß von einem kleinen Kind.  
Zwei Relationen hat er für seinen Zweck als vorkommt, die andere drückt er noch weiter.  
Es heißt ich Ihnen gegenseitig anzusehen und zu gleicher fragen: was er das Geld und die  
Inwiefern wenn die Dingen waren, geben sollte? -

Am Dienstag waren: Der Zeitgeist & der Spiegel der Tageszeit. Mittwoch:  
Kaiser Friedrich, wegen Braupack. Der Zeitgeist faste Lieder und in Kaiser Friedrich  
Geneset's Geist. Geneset's hat was im Zeitgeist, Formus La Roche abgemacht sehr vorzüglich.  
Für Herrn Krüger, ich glaube von Aachen, wird Montag das Ortel Brand und Dienstag  
das Adam Brock in Carl XII. <sup>gaben</sup> und D. G. v. Post im Spiel, wie die dritte Gesellschaft von  
wenn, das selbe sein Kunst zeigen wird. was es bezieht auf fügen. -

Mein mein guter La Roche und mein lieber Gutes hat sehr und glücklich, und  
auf alles Lieb & Geduld gemacht

alters Freund  
Friedr. Lotter

Am 17ten mein etc!